

Kirche.Wir

Der tägliche Impuls der ev.-luth. Kirchengemeinden in

Börßum-Achim-Bornum • Hornburg-Isingerode • Schladen-Beuchte-Wehre • Werlaburgdorf-Gielde-Heiningen

Samstag, 9. Mai 2020

Gottes Gebot



Man kann bei Bonhoeffer lernen, dass man die Situation analysieren und sich vor Gott und dem Nächsten verantworten muss. Das ist in Bonhoeffers eigener Konzeption auch so. Er sagt: „Was immer wahr ist, ist gerade heute nicht wahr; Gott ist uns immer gerade heute Gott.“

Das heißt: Gott hat ein konkretes Gebot für heute und nicht irgendein pauschales Prinzip. Dafür ist die Welt viel

zu komplex. Der Gedanke dahinter ist bei Bonhoeffer natürlich ein theologischer, nämlich: Wenn es Regeln gäbe, nach denen man immer leben könnte, dann bräuchte man Gott nicht mehr – nicht mehr als Gegenüber, mit dem man um den richtigen Weg ringt, und auch nicht mehr als den, der mir vergibt, wenn ich mich in diesem Ringen um den richtigen Weg geirrt habe.

So aber darf ich nach meinem Weg suchen, darf Fehler machen, darf mich irren und immer auf die Liebe und Vergebung Gottes hoffen.